

Ich heb mein Augen sehlich auf

Psalm 121

T: Cornelius Becker 1602 (EG 296) *

M: Christian Hähle 2022

1. Ich heb mein Au-gen seh-n-lich auf und seh die Ber-ge hoch hin-auf,
wann mir mein Gott vom Him-mels - thron mit sei-ner Hilf zu-stat-ten komm.

2. Mein Hilfe kommt mir von dem Herrn, / er hilft uns ja von Herzen gern;
Himmel und Erd hat er gemacht, / hält über uns die Hut und Wacht.
3. Er führet dich auf rechter Bahn, / wird deinen Fuß nicht gleiten lan;
setz nur auf Gott dein Zuversicht; / der dich behütet, schläfet nicht.
4. Der treue Hüter Isael' / bewahret dir dein Leib und Seel;
er schläft nicht, weder Tag noch Nacht, / wird auch nicht müde von der Wacht.
5. Vor allem Unfall gnädiglich / der fromme Gott behütet dich;
unter dem Schatten seiner Gnad / bist du gesichert früh und spat.
6. Der Sonne Hitz, des Mondes Schein / sollen dir nicht beschwerlich sein.
Gott wendet alle Trübsal schwer, / zu deinem Nutz und seiner Ehr.
7. Kein Übel muss begegnen dir, / des Herren Schutz ist gut dafür;
in Gnad bewahrt er deine Seel / vor allem Leid und Ungefäll.
8. Der Herr dein' Ausgang stets bewahr, / sind Weg und Seg auch voll Gefahr,
bringt dich nach Haus in seim Geleit / von nun an bis in Ewigkeit.

* Becker, Cornelius, geb. 1561 in Leipzig, gest. 1604 in Leipzig,
Pfarrer in Rochlitz/Sachsen, und Leipzig, dort Professor der Theologie,
verfasste 1602 als lutherrisches Gegenstück zum reformierten Liedpsalter von Lobwasser den
"Psalter Davids gesangweise", den u.a. Heinrich Schütz mit Melodien und Liedsätzen versehen hat

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, Kopieren erlaubt, außer für
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de*

Notenblatt vom 26.7.2022